

Weihnachtsbaum bringt den historischen Marktplatz zum Strahlen

Auch wenn der Weihnachtsmarkt ausfallen muss, wird die Weihnachtstanne dennoch in der Greifswalder Altstadt aufgestellt und in der Vorweihnachtszeit leuchten. Am 18. November wurde die Tanne geschlagen und auf dem Marktplatz aufgestellt.

Zur Wahl standen in diesem Jahr gleich acht gut gewachsene Tannen. Die Entscheidung fiel auf eine Tanne im benachbarten Züssow. Dieser Baum hat eine Höhe von 16 Meter erreicht. „ Wir haben uns in diesem Jahr vergleichsweise viele Tannen angeschaut. Einige haben noch nicht die richtige Höhe erreicht. Die auserwählte Tanne ist wirklich wunderschön gewachsen. Sie wird den Greifswalder Bürgerinnen und Bürgern sehr gut gefallen.“, berichtet Marcus Müller, Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Es ist eine wundervolle Tradition, dass die Greifswalder



Weihnachtsbaum

Kinder in der Vorweihnachtszeit den Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz schmücken. Aufgrund der Corona-Pandemie können die Kinder in diesem Jahr leider nicht dazu eingeladen werden. Einige Kindergärten bastelten dennoch Weihnachtsschmuck, ob bunt

verpackte Geschenke, funkelnde Anhänger oder wetterfeste Lebkuchenmänner. Das Weihnachtsmarktteam der Stadtverwaltung und die Greifswalder Feuerwehr haben in diesem Jahr den Baumschmuck in die Tannenzweige gehängt. Die 300 Lichter, der

goldene Weihnachtstern an der Tannenspitze und natürlich die gebastelten Weihnachtsanhänger werden im Dezember an dem Weihnachtsbaum leuchten. Für die Beleuchtung sorgt eine energiesparende und damit umweltschonende LED-Technik.

Foto: Pressestelle UHGW



Christvespern auf dem Greifswalder Markt

der Ev. Kirchengemeinden St. Nikolai & St. Jacobi und der Kath. Gemeinde St. Joseph

24. Dezember 17 Uhr & 18 Uhr
Predigt: Bischof Tilman Jeremias

Wir bitten um Einhaltung der Corona-Abstände und das Tragen von Masken! Platzreservierungen nicht möglich. Bitte füllen Sie den Abschnitt mit der Datenerfassung zu Hause aus und geben ihn am Eingang ab.

Richtkrone weht über dem Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie

Eigentlich sollte November Richtfest gefeiert werden, doch angesichts der neuen Corona-Einschränkungen musste die Zeremonie abgesagt werden. Stattdessen wurde nur im Beisein der ohnehin anwesenden Bauarbeiter ein Richtkranz aufgezogen. Dieser verdeutlicht weithin, dass die Arbeiten gut vorankommen. Anfang Februar wurde der Grundstein für das neue Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie gelegt. Knapp zehn Monate später steht der fünfgeschossige Betonrohbau im Innenhof zwischen dem BioTechnikum

und dem INP. Die Parkebene ist komplett fertig. Ein Großteil der Fenster ist eingesetzt, auch die Arbeiten für Heizung, Sanitär und Elektro sind in vollem Gange. Die Fassadenbauer haben damit begonnen, die Wärmedämmung an der Außenwand anzubringen, ebenso wie die so genannte Pfostenriegelkonstruktion für die Glasfassade. Im Inneren sind die Putzer aktiv und auf dem Dach die Dachdecker. Dort wird derzeit auch die Technikzentrale als Stahlkonstruktion errichtet. Sie soll Mitte November fertig gestellt werden.



Richtfest

Foto: Pressestelle UHGW

Rund 38 Millionen Euro investiert die Universitäts- und Hansestadt mit Unterstützung des Landes in den Bau des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie. Das Vorhaben ist nicht nur ein Leitprojekt im Masterplan Gesundheitswirtschaft von Mecklenburg-Vorpommern, sondern erfährt auch bundesweit Beachtung. Die Grundsteinlegung erfolgte im Beisein von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie des Wirtschaftsministers von Mecklenburg-Vorpommern, Harry Glawe. Das Ministerium

unterstützt das Bauvorhaben mit 16,5 Millionen Euro und hat eine weitere notwendige Erhöhung der Fördermittel in Aussicht gestellt. In dem Forschungs-, Dienstleistungs- und Gründerzentrum sollen etwa 240 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Für die Unternehmen steht eine vermietbare Fläche von rund 5.500 Quadratmetern zur Verfügung. Nach derzeitigem Stand wird mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Zentrums unter Regie der WITENO GmbH im 2. Quartal 2022 gerechnet.

*Wir Sind Greifswald

Dein Platz in der Stadtverwaltung!

weitere Informationen unter:
www.greifswald.de/stellenangebote



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



Gemeinsam durch die Corona-Zeit: Verschenken Sie ein kleines Weihnachtsglück

feiern mit den Kolleg*innen, mit anderen Engagierten im Ehrenamt oder auch in der Familie werden dieses Jahr nicht so möglich sein, wie wir es gewohnt sind. Aber es geht auch anders: Wenn Sie Freude am Schenken und Verschenken haben, wäre unser **Weihnachtsglück in Tüten** etwas für Sie: Basteln, schreiben, kaufen Sie

ein kleines Geschenk und bringen Sie es bis zum 11.12.2020 zu den Mehrgenerationenhäusern (MGH):
• MGH Bürgerhafen (Lutherstraße 10)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11:00 – 13:30 Uhr
• MGH Aktion Sonnenschein (Makarenkostraße 8)
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8:30 bis 15:00 Uhr
Als Geste zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls geben wir Ihr kleines Weihnachtsglück

dann beim Weihnachtssingen der Mehrgenerationenhäuser in Schönwalde II und auf dem Domvorplatz in kleinen Tüten (12x15 cm) weiter. Ideen für kleine Geschenke: Socken, Süßes, Gebäck, Wünsche, Kerzen, Gedichte, selbst Gebasteltes/Geschriebenes/Gestricktes, Greifswald-Gutschein, kleine Weihnachtsdeko, ... Es kommt nicht auf die Größe oder den Wert an, sondern es geht darum, Freude am Schenken und Verschenken zu haben und ein Licht im Herzen leuchten zu lassen.

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 8 –
 Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg –
 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Beschlüsse

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020
 nichtöffentliche Sitzung - zustimmender Beschluss
 Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020
 öffentliche Sitzung - ablehnende Beschlüsse
 Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020
 öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse
 Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020
 öffentliche Sitzung - Zustimmender/ablehnender Beschluss

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Dezember 2020

Informationen der Stadtverwaltung

Die Nachhaltigkeitsstrategie
 von Greifswald steht auf dem Plan!
 Jetzt ummelden!
 #greifswaldisstzuhaue wieder gestartet
 Fahrplananpassung des Stadtbusses
 zum Fahrplanwechsel 13. Dezember 2020
 Erste Ausstellung „Greifswalder Väter“ im Landratsamt
 Gelände rund um die Trauerhalle
 auf dem Neuen Friedhof neu gestaltet
 Nachhaltige und faire Beschaffung
 in der Stadtverwaltung Greifswald

Informationen anderer Behörden

Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche
 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald



Impressum

Greifswalder Stadtblatt
 Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
 31.045 Exemplare

Auflage:

Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>
 Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

2 Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 19.10.2020 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der baugestalterischen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:



Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg - tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg -, die Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung sowie die für die Planung zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) ab diesem Tag in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15, 17489 Greifswald - während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVBl. MV S. 467), wird hingewiesen. Nach ihrer Ausfertigung wird die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg - mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Absatz 2 BauGB in das Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/baurecht/bebauungsplaene/> - sowie in das Bau- und Planungsportal M-V unter der Adresse - <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene-ergaenzend-eingestellt>. Zu informativischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 09.11.2020



Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020

nichtöffentliche Sitzung - zustimmender Beschluss

Beschlusnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
BV-V/07/0304	Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Beschlusnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
BV-V/07/0307	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses, BV-V/07/0295-01 vom 28.09.2020 „Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Vergabe des Bauauftrages Hansering 1.BA“	Dezernat II/Tiefbau- und Grünflächenamt

Entscheidung des Oberbürgermeisters

Beschlusnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
BV-V/07/0314	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der UVgO - Lieferung von schulgebundenen Notebooks (im Ergebnis der Verhandlungsvergabe ohne Wettbewerb 41-20-31)	Dezernat I/ Haupt- und Personalamt

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020

öffentliche Sitzung - ablehnende Beschlüsse

Beschlusnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-P/07/0185-01	Preisnachlässe für Familien im B-Plan 13	CDU-Fraktion	14	27	1
BV-P-ö/07/0002-03	Einführung einer „Coronataste“ beim Parken in Greifswald	CDU-Fraktion	17	mehrheitlich	2

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020

öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Beschlussnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-P-ö/07/0004	Umbesetzungen	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	mehrheitlich	1	1
BV-P-ö/07/0006	Umbesetzung OTV Ostseevierviertel	Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	mehrheitlich	1	2
BV-P-ö/07/0012	Umbesetzung für den Ausschuss Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit	SPD-Fraktion	mehrheitlich	1	0
BV-V/07/0282-01	Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes GREIF	Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif	30	9	3
BV-V/07/0091-01	Bestellung der stellvertretenden Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“	Eigenbetrieb Hanse-Kinder	mehrheitlich	0	1
BV-V/07/0171-01	5. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Dezernat I/Beauftragtenbüro	23	8	einige
BV-V/07/0273	Bestätigung der Mitglieder des Seniorenbeirates entsprechend der Neuwahl vom 01.09.2020	Dezernat I/Beauftragtenbüro	mehrheitlich	0	2
BV-V/07/0265	Neufassung der Satzung für den Kultur- und Sozialpass der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Dezernat II/Amt für Bürgerservice und Brandschutz	mehrheitlich	1	3
BV-V/07/0244-01	Sanierung Theater Greifswald - Weiteres Verfahren der Sanierung (Konzept Teilneubau, neuer Kostenrahmen)	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt	mit Änderungen		
BV-V/07/0243-01	Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg -; Satzungsbeschluss	Dezernat II/Stadtbauamt	mehrheitlich	0	2
BV-V/07/0243-01	Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmschäger Berg -; Satzungsbeschluss	Dezernat II/Stadtbauamt	36	3	2
BV-P-ö/07/0001-02	Außergastronomie in Greifswald weiterhin ermöglichen	CDU-Fraktion	30	5	einige
BV-V/07/0275	Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Ausschreibung von Planungsleistungen zum Schulzentrum Ellernholzteich	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt	mehrheitlich	0	1
BV-V/07/0274-01	Grundsatzbeschluss zur Gewinnung von Wohnbauflächen - Umverlagerung und Neubau Bauhof	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt	mehrheitlich	0	1
BV-V/07/0271	Änderung des Beschlusses zum Verkauf von Wohnbauflächen im B-Plan Nr. 13 - Am Elisenpark	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt	mit Änderungen		
BV-V/07/0271	Änderung des Beschlusses zum Verkauf von Wohnbauflächen im B-Plan Nr. 13 - Am Elisenpark	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt	mehrheitlich	0	1
BV-V/07/0310-01	Außerplanmäßige Auszahlung für Baufeldfreimachung für Schulzentrum Ellernholzteich (B-Plan 114)	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt	mehrheitlich	0	3
BV-V/07/0258	Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow -; Satzung; ergänzendes Verfahren	Dezernat II/Stadtbauamt	35	5	2
BV-V/07/0260	Verstetigung des Quartiersmanagements Schönwalde II und Transfer nach Schönwalde I + Ostseevierviertel	Dezernat II/Stadtbauamt	mit Änderungen		
BV-V/07/0260	Verstetigung des Quartiersmanagements Schönwalde II und Transfer nach Schönwalde I + Ostseevierviertel	Dezernat II/Stadtbauamt	mehrheitlich	17	3
BV-P/07/0194	Pilotprojekt WVG mbH: Schaffung von Unterstellplätzen für Lastenräder, Fahrradanhänger und E-Scooter	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	25	13	einige
BV-P/07/0195	Darstellung der Ortsteilvertretungen auf greifswald.de verbessern	Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	29	5	einige
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	Punkt 1		
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	mehrheitlich	7	6
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	Punkt 2		
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	mehrheitlich	8	5
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	Punkt 3		
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	mehrheitlich	8	5
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	Punkt 4		
BV-P-ö/07/0005-01	Drohungen und Erpressung haben im Welthandel nichts zu suchen - Nord Stream 2 ordnungsgemäß fertigstellen und in Betrieb nehmen	Fraktion BG/FDP/KfV	mehrheitlich	1	3
BV-P-ö/07/0010-01	Online-Schulanmeldung	Fraktion BG/FDP/KfV, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion	mit Änderungen		
BV-P-ö/07/0010-01	Online-Schulanmeldung	Fraktion BG/FDP/KfV, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion	mehrheitlich	0	1
BV-P-ö/07/0011	Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes GREIF - langfristige institutionelle Förderung	interfraktionell angestrebt, SPD-Fraktion	31	0	einige
BV-P-ö/07/0013	Unterricht an allen Greifswalder Schulen in Zeiten der Pandemie absichern mithilfe von geeigneten Luftreinigungsgeräten	Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	mehrheitlich	2	4
BV-P-ö/07/0014	Appell digitale Sitzung ermöglichen	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	mehrheitlich	9	einige

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 19.10.2020

öffentliche Sitzung - Zustimmung/ablehnender Beschluss

Beschlussnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-P-ö/07/0007	Fachkräftemangel entgegenwirken - Einschränkungen für Bürger*innen vermeiden	SPD-Fraktion	Punkt 1		
BV-P-ö/07/0007	Fachkräftemangel entgegenwirken - Einschränkungen für Bürger*innen vermeiden	SPD-Fraktion	22	18	2
BV-P-ö/07/0007	Fachkräftemangel entgegenwirken - Einschränkungen für Bürger*innen vermeiden	SPD-Fraktion	Punkt 2		
BV-P-ö/07/0007	Fachkräftemangel entgegenwirken - Einschränkungen für Bürger*innen vermeiden	SPD-Fraktion	14	18	einige

Termine der Gremien der Bürgerschaft

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Dezember 2020

Einwohner*innen sind wie immer herzlich willkommen. Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots von 1,5 m begrenzt die Anzahl der Personen in der Räumlichkeit. Eine VORHERIGE ANMELDUNG ist erforderlich. Eigenes dokumentenechtes Schreibzeug ist zu nutzen und eine Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Betreten und beim Bewegen im Sitzungsraum

zu tragen. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung.

Sitzung der Bürgerschaft

Mittwoch, 16. Dezember, 18:00 Uhr im Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im

Internet unter: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus,
Zimmer 56/57
E-Mail:
buergerschaft@greifswald.de
Bürgerschaft:
Tel: +49 3834 8536-1254

Informationen der Verwaltung

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Greifswald steht auf dem Plan!

Der Auftakt der Nachhaltigkeitsstrategie der UHGW ist gelungen. Am Montag dem 09.11.2020 haben sich ca. 15 Steuerungsgruppen-Mitglieder das erste Mal digital getroffen. Es sind fünf weitere Treffen geplant, um Ziele und Maßnahmen abzustimmen. Gerne werden noch vereinzelt inter-

essierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter mit eingebunden. Eine Online-Umfrage ist für Dezember angesetzt (Diese ist dann voraussichtlich über www.greifswald.de erreichbar sein.). Die Umfrage bezieht sich auf Meinungen sowie Erwartungen zum Thema Nachhaltigkeit in Greifswald und auch über

Greifswald hinaus. Grundlage sind dafür die 17 Ziele für globale nachhaltige Entwicklung der UN. Machen Sie mit und geben Sie ihrer Stimme ab!

Gedanken zum Thema an: Stadtbauamt - Abteilung Umwelt- und Naturschutz
E-Mail: umwelt@greifswald.de

Jetzt anmelden!

NEU IN
Greifswald?

Holen Sie sich noch heute
100,- Euro Begrüßungsgeld
in Form von Greifswald-Gutscheinen ab!

- 1.** Melden Sie sich als Neu-Greifswalder*in mit Ihrem Hauptwohnsitz in der Einwohnermeldeabteilung im Greifswalder Stadthaus an.
- 2.** Gehen Sie mit dem Formular „Amtliche Meldebestätigung für die Anmeldung“ in die Greifswald-Information im Rathaus am Markt.
- 3.** Nach Vorlage Ihrer Bestätigung erhalten Sie dort sofort das Begrüßungsgeld in Höhe von 100,- Euro in Form von „Greifswald-Gutscheinen“. Diese können Sie bei über 60 Partnern sofort oder später einlösen.

Alle Akzeptanzstellen des Greifswald-Gutscheins finden Sie unter:

greifswald-gutschein.de



Welcome Center Region Greifswald - Gemeinsam stark für die Region

Wer sich in Greifswald niederlassen möchte, eine neue berufliche Herausforderung sucht und bei diesem großen Schritt kompetente Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, wendet sich an das Welcome Center Region Greifswald. Bislang erreichten die Mitarbeiterinnen fast 600 Anfragen. Die Beratungsagentur und deren Serviceangebot sind damit seit mehr als 2 Jahren fest in der Region verankert. Das Welcome Center Region Greifswald bietet aber nicht nur Fachkräften, sondern auch Unternehmen einen einzigartigen Service. Anliegen ist es, regionale Unternehmen, Betriebe und Institutionen bei der Suche nach neuen Fachkräften aktiv zu unterstützen und diese in allen Belangen individuell beim Ankommen und heimisch werden zu begleiten. Das Welcome Center Region Greifswald hat sich zum Ziel gesetzt, die Personalverantwortlichen so umfassend wie möglich zu entlasten. Der Willkommensservice kann ein entscheidendes Zusatzargument in den Stellenausschreibungen sein, denn es wird immer wichtiger,

sich als Arbeitgeber*in im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter*innen positiv abzuheben. Die in der Region Greifswald beheimateten Unternehmen bieten interessierten Fachkräften eine große Bandbreite an Beschäftigungsmöglichkeiten und eröffnen damit spannende, berufliche Perspektiven. Hier kommt es auf die Sichtbarkeit des Unternehmens an. Diese kann im Rahmen einer Kooperation durch Einbindung in die Öffentlichkeitsarbeit weiter erhöht werden. Für die Entscheidung, hier dauerhaft beheimatet zu sein, ist die Bindung der Fachkräfte ein grundlegender Faktor. Dafür sind soziale Netzwerke, der Anschluss im Sportverein oder Chor oder auch das Finden einer erfüllenden, ehrenamtlichen Aufgabe sowie das Wissen, dass die Kinder gut in Schule oder Kindergarten betreut sind, wichtige Garantien. Bereits jetzt setzen engagierte Unternehmen in Kooperation mit dem Welcome Center Region Greifswald dem Fachkräftemangel etwas entgegen und etablieren gemeinsam eine



Willkommenskultur. Und dieses Netzwerk darf gerne wachsen. Unternehmen, die sich in dieses regionale Projekt einbringen und es unterstützen möchten, sind herzlich willkommen.

#greifswaldisstzuhaus wieder gestartet

Die erneute Schließung von gastronomischen Betrieben aufgrund der Corona-Pandemie nimmt die Greifswald Marketing GmbH zum Anlass, um gemeinsam mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Kampagne „Greifswald is(s)t zuhause“ zu reaktivieren. Die Aktion ist erneut gestartet. Ziel

ist es, die Angebote gebündelt an alle Greifswalder*innen zu kommunizieren; sie werden auf der Website www.greifswaldisstzuhaus.de gelistet. Gastronomen sind also erneut dazu aufgerufen, sich mit ihrem Angebot, idealerweise einem Link zu ihrer Website / Speisekarte und wenn möglich den

entsprechenden Infos zu Zahlungsmöglichkeiten und Liefer-/Abholzeiten bei der Greifswald Marketing GmbH zu melden. Bereits im Frühjahr hatte sie anlässlich des „Lockdowns“ dazu aufgerufen, auf Instagram unter dem Hashtag #greifswaldisstzuhaus Angebote für Liefer- und Abholservices von

Restaurants, Bars und Cafés zu veröffentlichen oder direkt an die Greifswald Marketing GmbH zu senden. Ansprechpartnerin Theres Behnke | Tel: 03834 8835088 | presse@greifswald-marketing.de | www.greifswald.info

Fahrplananpassung des Stadtbusverkehrs zum Fahrplanwechsel 13. Dezember 2020

Nachdem der Verkehrsbetrieb Greifswald (VBG) durch die Coronakrise viele Fahrgäste verloren hat, ist das Unternehmen bestrebt, im engen Rahmen der bestehenden Linienkonzessionen attraktivere Angebote zu unterbreiten. Diese Fahrplananpassung soll zunächst für 1 Jahr getestet werden und betrifft im Wesentlichen die Stadtbuslinien 1 und 3. Die Änderung tritt zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 in Kraft. Die Stadtverwaltung folgt damit u. a. den erhöhten Bedarfen einer ÖPNV-Anbindung in den Stadträndern sowie den Beschlüssen der Bürgerschaft: So sieht der Nahverkehrsplan 2017 explizit eine ÖPNV-Anbindung der Obstbausiedlung und des Landratsamtes vor. Besucher des Landratsamtes aus dem Umland dürften eine direkte Anbindung vom ZOB begrüßen. Im Zuge der Linienanpassung wird die bestehende Haltestelle „Ziegelhof“ entlang der Linien 1 in „Grimmer Straße“ umbenannt, da auf der Linie durch die Linienanpassung drei

neue Haltestellen eingerichtet werden: Auf der Loitzer Straße Höhe Soldmannstraße sowie im Gewerbegebiet Ziegelhof die Haltestellen Am Mühlenweg und Ziegelhof. Auf der Linie 3 werden zwei neue Haltestellen aufgenommen: Im Bereich Feldstraße „Landratsamt“ und im weiteren Verlauf „Am Grünland“. Zusammen mit dem Verkehrsbetrieb, dem Tiefbau- und Grünflächenamt, der Verkehrsbehörde sowie der Polizeiinspektion wurden die Standorte hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit geprüft. Alle neuen Haltestellen befinden sich auf städtischen Grundstücken. Da es sich vorerst nur um eine Erprobung handelt, wie die neuen Haltestellen angenommen werden, wird auf einen umfangreichen Ausbau verzichtet, und lediglich ein Haltestellenmast mit Fahrplansteins dabei besonders wichtig: dieser muss mindestens 15 cm hoch sein, damit auch mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollator oder Rollstuhl die

Möglichkeit haben, über eine Rampe in den Bus einzusteigen. Dadurch erschwert sich auch die Standortsuche. Werden die Haltestellen gut angenommen, sieht man weiter. Die Ausweitung des ÖPNV-Angebots innerhalb unserer vertraglichen Möglichkeiten soll die Menschen besser an- und verbinden. Darüber hinaus soll dem steigenden individuellen PKW-Verkehr eine Alternative geboten werden. Änderungen im Überblick Berufsverkehr Montag bis Freitag in der Zeit von ca. 7:00 Uhr bis ca. 10:00 Uhr und von ca. 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Linie 1:
• Linie 1 fährt vom Bahnhof Süd zum ZOB direkt zum ZOB (8 min Zeitersparnis).
• Zur Absicherung der Bedienung Galgenkampwiese wird auf der Linie 1 ein zusätzlicher Kleinbus (Pendelverkehr) eingesetzt. Dieser fährt am Morgen vom ZOB über das Gewerbegebiet Ziegelhof/Mühlenweg zur Endhaltestelle „Galgenkampwiesen“ und von dort direkt zurück zum ZOB.

Nachmittags fährt der Kleinbus vom ZOB zunächst zur Endhaltestelle „Galgenkampwiesen“ und zurück über das Gewerbegebiet Ziegelhof/Mühlenweg
Linie 3
• fährt vom ZOB in Richtung Elisenhain über den Seitenstich Feldstraße und bedient so die neuen Haltestellen „Am Grünland“ und „Landratsamt“, danach normale Bedienung über die Haltestellen „Südstadt“ und „Karl-Krull-Str.“
Gegenrichtung analog über „Karl-Krull-Str.“ und „Südstadt“ und danach über den Seitenstich Feldstraße und bedient so die Haltestellen „Am Grünland“ und „Landratsamt“, Randzeiten bzw. außerhalb des Berufsverkehrs Montag bis Freitag in der Zeit bis 7:00 Uhr, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
Linie 1 fährt wie bisher immer über die Haltestelle „Galgenkampwiesen“.
Linie 3 fährt bedient wechselseitig jede 2. Runde den Seitenstich Feldstraße mit den

Haltestellen „Am Grünland“ und „Landratsamt“, danach direkt über die Hans-Beimler-Str. in Richtung Bahnhof Süd bzw. die bisher normale Bedienung über Haltestellen „Südstadt“ und „Karl-Krull-Str.“ zum Bahnhof Süd. Da die Haltestellen „Südstadt“ und „Hans-Beimler-Str.“ dicht nebeneinander liegen ergibt sich lediglich für die Haltestelle „Karl-Krull-Str.“ eine reduzierte Bedienung in den Randzeiten, die aber mit der Sonntagsbedienung identisch ist.
Vorteile:
• Erhöhung der Attraktivität für Fahrgäste aus dem Bereich Stadtrandsiedlung-diese fahren direkt zum ZOB
• Zeitersparnis von 8 min auf Linie 1 kann für Zusatzbedienung auf Linie 3 genutzt werden
• Ganztägige zusätzliche Anbindung des Bereiches Feldstraße mit den Haltestellen „Am Grünland“ und „Landratsamt“ gemäß Nahverkehrsplan
• Direkte Verbindung im Schüler- und Berufsverkehr aus

dem Bereich Galgenkampwiese bis in die Innenstadt
• Zusätzliche Anbindung des Gewerbegebietes Ziegelhof mit der Dialyseklinik im Mühlenweg
• Nachteile
• Bereich Galgenkampwiesen muss im Berufsverkehr gesondert bedient werden
• Haltestelle „Karl-Krull-Str.“ auf der Linie 3 wird in den Randzeiten nur im Stundentakt bedient
Linie 2:
• samstags immer Bedienung im 30 Minuten-Takt. Analysen des Fahrgastaufkommens haben gezeigt, dass der derzeit unterschiedliche Takt am Samstag auf der Linie 2 keine zusätzlichen Fahrgäste bringt.
Die genauen Fahrpläne werden rechtzeitig auf der Seite Stadtwerke einzusehen sein bzw. der Fahrplan wie gewohnt in gedruckter Version vorliegen. Telefonische Auskünfte erteilt die Mobilitätszentrale Vorpommern am ZOB unter der Ruf-Nr. 03834 532424.

Erste Ausstellung „Greifswalder Väter“ im Landratsamt

Seit Anfang November können alle Mitarbeitenden des Landratsamtes sowie Besucher*innen Plakate der Studierenden des Caspar-David-Friedrich-Instituts der Universität Greifswald sehen. Ziel des Gemeinschaftsprojektes der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Greifswald ist es, das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. In einem Grafikseminar von CDFI-Dozent Jo Zynda gestalteten die Studierenden Plakate und



Jo Zynda, CDFI-Dozent, und Claudia Kowalzyck, Gleichstellungsbeauftragte der UHGW, vor dem Plakate von der Studierenden Sarah-Charlott Bezziche
Foto: Pressestelle LK V-G

ter von vier Kindern kenne ich die Herausforderung, Beruf und Familie gleichermaßen gerecht zu werden. Ich freue mich über die Selbstverständlichkeit, mit der heutzutage viele junge Väter der Familie einen hohen Rang einräumen - auch zeitlich“, sagte Greifswalds Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. Geplant ist, die zweite Ausstellung mit Vätern-Portraits und Plakaten von Schüler*innen der Medien- und Informatikschule Anfang 2021 im Rathaus zu zeigen.

Gelände rund um die Trauerhalle auf dem Neuen Friedhof neu gestaltet

In den vergangenen vier Monaten wurde der Bereich rund um die Trauerhalle auf dem Neuen Friedhof neu gestaltet: der Vorplatz wurde neu gepflastert, die Wege instand gesetzt sowie zahlreiche Blumen und Sträucher gepflanzt. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen. Schon seit den 80er Jahren - mit dem Bau der Feierhalle - war der Vorplatz farbig gestaltet. Doch die Farben waren in den vergangenen Jahrzehnten verblichen - kaum einer nahm sie noch wahr. Da diese Ansicht nun geändert ist, wurden die 30 mal 30 Zentimeter großen Platten nach historischem Vorbild neu hergestellt. Künftig kommt die Musterung in rot, gelb und anthrazitfarben wieder deutlich zum Vorschein. Auch die Wege hinter und seitlich der Halle wurden wieder hergerichtet. Für die neue Bepflanzung rund um die

Trauerhalle hat Gärtnermeister Jens Niebuhr das Konzept erarbeitet, es ist aus Denkmalschutzgründen an die damalige DDR-Gestaltung angelehnt. Die beiden Karées vor der Feierhalle wurden beispielsweise mit Zierapfel, weißen und blauen Schwertlilien sowie weißem und lilafarbenen Steppensalbei bepflanzt. Die Grünfläche auf der Rückseite der Trauerhalle wurde unter anderem mit Hortensien, Magnolien, Fächerahorn, Robinien und zwei neuen Goldbirken verschönt. Zahlreiche neue Stauden und drei koreanische Ebereschen schmücken das abgesenkte Beet entlang der Trauerhalle. Zudem wurden insgesamt 1.400 Blumenzwiebeln gesteckt. Die Kosten für die Umgestaltung belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Die Arbeiten übernahm die Firma Landschaftsbau Siedenbüssow. Bereits im vergangenen Jahr war



Der neu gestaltete Vorplatz vor der Trauerhalle

Foto: Pressestelle UHGW

der Hauptweg saniert worden, der vom Eingang des Neuen Friedhofs zum Vorplatz führt. Er wird durch ein neu gestaltetes Hochbeet unterbrochen, das genau in der Sichtachse zum Krematorium alle Blicke auf sich zieht. Der Grundriss ist eine

Nachbildung der Kapelle, die bis Anfang der 80er Jahre an dieser Stelle stand und dann abgerissen wurde. Gärtnermeister Jens Niebuhr gestaltete das Beet mit zahlreichen Präriestauden und -gräsern, die zu jeder Jahreszeit in anderen Farben leuchten.

Nachhaltige und faire Beschaffung in der Stadtverwaltung Greifswald

Fairness und Nachhaltigkeit bei der Beschaffung sollen in Greifswald immer stärker zur Geltung kommen. Die Greifswalder Stadtverwaltung verleiht diesem Ziel mit einer neuen Dienstweisung zur Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen Nachdruck und Wirkung.

Um bei der Vergabe öffentlicher Aufträge auch innovative, umweltbezogene und soziale Aspekte berücksichtigen zu können, wurden die landesgesetzlichen Anpassungen im Vergaberecht bereits im Dezember 2018 vorgenommen. Seitens der Greifswalder Stadtverwaltung wurden seit der rechtlichen Anpassung diese Aspekte bereits in die Vergabe einbezogen.

Bei der neuen Dienstweisung wurden nun unter anderem Beschlüsse der Bürgerschaft berücksichtigt, die sich auf die Beschaffung von Lebensmitteln und Verpflegungsdienstleistungen (regionale, saisonale, ökologisch angebaute Produkte; Mehrweg statt Einwegverpackungen), den Schadstoffausstoß von Kraftfahrzeugen und die Ausrüstung von Nutzfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen befassen. Zudem wird eine weitgehende Orientierung an den produktgruppenspezifischen Hinweisen der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung des Beschaffungsamtes des Bundesmi-

nisteriums des Inneren in die Dienstweisung aufgenommen. Eine fortlaufende und schnelle Anpassung der umweltbezogenen Kriterien an zukünftige Entwicklungen und den jeweiligen Stand von Forschung und Entwicklung im Bereich nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen soll so ermöglicht werden.

„Mit der neuen Dienstweisung setzen wir ein Teilziel der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN um.“ erläutert Dr. Stefan Fassbinder. „Und wir möchten damit unserer Verantwortung für eine sozialere und nachhaltigere Welt nachkommen.“

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald engagiert sich bereits seit Jahren auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes. So hat sich die Bürgerschaft im April 2018 zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen bekannt. Greifswald ist Masterplan-Kommune im Projekt „Masterplan 100 % Klimaschutz“, setzt bei Gebäuden die Kriterien des Nachhaltigen Bauens, arbeitet im Rahmen der Greifswalder Agrarinitiative an einer nachhaltigeren Landwirtschaft und Landnutzung und wurde in diesem Jahr als Fair Trade Town anerkannt.

Im Zuge all dieser Bemühungen wurde Greifswald für 2021 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert und gehört damit zu den nachhaltigsten Kommunen Deutschlands

Informationen anderer Behörden

Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Einziehungsverfügung
des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
vom 14. Oktober 2020

- VIII-555-0-2018/009-013 -

Ein Teilstück der Loitzer Straße in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird gemäß § 9 Absatz 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern eingezogen.

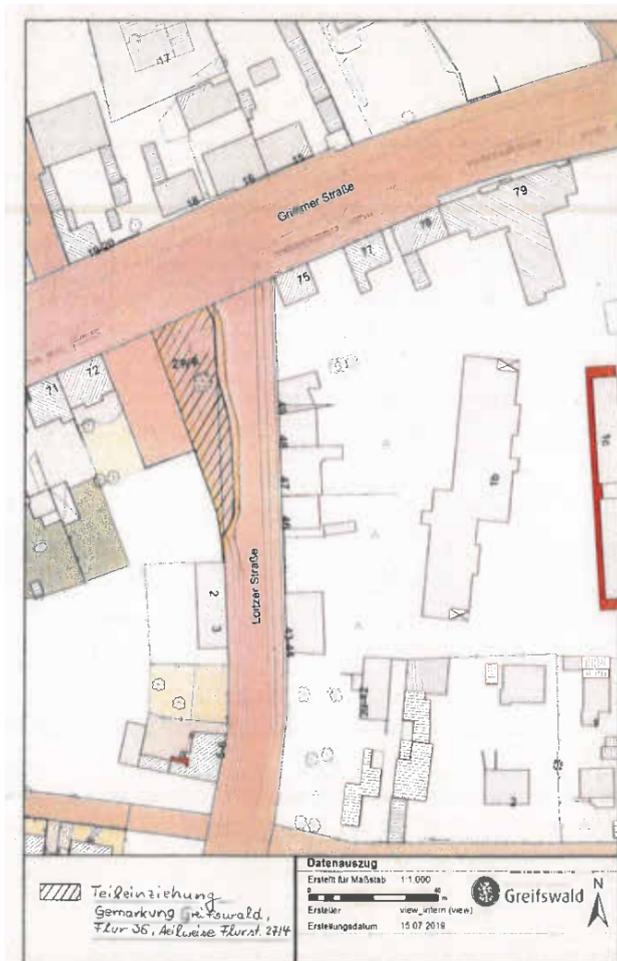
Die einzuziehende öffentliche Verkehrsfläche ist auf einer Teilfläche des Flurstücks 27/4 im Flurbezirk 36 in der Gemarkung Greifswald belegen.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung sowie der Lageplan kann im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V, Schloßstraße 6-8, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 244, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Greifswald, Domstraße 7, 17489 Greifswald erhoben werden. im Auftrag

gez. Ren Müller

Leiter des Straßenbaureferates



Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Ehrenamtliches Engagement

Gemeinsam einfach machen - und das seit 30 Jahren	6
Weltbehindertentag	6
Greifswalder Blutspende-Vampir in neuer Mission	6

Kultur und Sport

Auf den Spuren Greifswalder Künstlerinnen - Hansische Frouwen stellen ihre Arbeit digital zur Verfügung	6
Veranstaltungen im Falladahaus	6
FISH reloaded am Kurzfilmtag - hoch zwei	
Kurzer Film statt Lange(r) Weile - Best of der Kurzfilme des Rostocker Filmfestivals FISH	7
01.12.- 09.12. Greifswalder Kunstaktion „Hände hoch“	
Fenster-Ausstellung im Stadtraum und „Stille Auktion“	7
Regionales Kunsthandwerk im Advent	
Handgemachte schöne Dinge	7
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	7
Aufruf zur Teilnahme an der HANSEartWORKS 2021	7

Informationen der Universität

Sportehrentag 2020	8
Preise für hervorragende Lehre verliehen	8

Aktiv sein - aktiv bleiben

Aktuelles aus dem Bürgerhafen	8
-------------------------------	---



Die nächste Ausgabe
erscheint
am 18. Dezember 2020.

Redaktionsschluss
ist am 7. Dezember 2020

Ehrenamtliches Engagement

Greifswalder Blutspende-Vampir in neuer Mission

Bis(s) in die Bank

Er zieht wie ein einsamer Wolf über die vorpommerschen Felder. Vampir „Vince“ ist in der düsteren Herbststimmung auf der Suche nach Blut. Doch selbst in seiner „sicheren Bank“ - der Kühlzelle der Blutspende - gähnende Leere. Also muss nun eine richtige Bank dran glauben - die Sparkasse Vorpommern. So beginnt der neue Film der Greifswalder Unimedizin, die ihren Helden aus dem ersten Film um Studentin Lilly nun in ein neues Abenteuer schickt. Mit den langen lockigen Haaren und dem Ledermantel schlüpft Darsteller Fritz Hesse erneut in die Rolle des jungen Vampirs und wirkt dabei eher wie ein moderner Rockstar. „Die Übernatürlichkeit des Charakters, die etwas düstere und unnahbare Darstellung und die geheimnisvolle Vielfältigkeit machen das Ganze für mich interessant.“ Schildert er 23-jährige, der in

Greifswald tatsächlich eine Ausbildung zum Bankkaufmann abgeschlossen hat.

Blutspender dringend gesucht

Doch hinter dem kinoreifen Streifen steckt eine wichtige Botschaft: „Wir brauchen dringend neue Spender!“ Bittet Ulf Alpen von der Greifswalder Blutspende. „In den Jahren 2023 - 2028 droht uns aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge der Spendenkollaps. Wenn wir jetzt nicht handeln und schnell Stammspender gewinnen, werden irgendwann dringende Operationen aufgrund des akuten Blutmangels in Gefahr sein“, so sein dringender Appell. Vampir Vince scheint dabei einen guten Job zu machen. Der erste Film wurde bundesweit in den sozialen Netzwerken zehntausende Mal geteilt, geliked und kommentiert. Und es haben sich daraufhin neue Blutspender gemeldet. „Wenn wir mit



Foto: Ulf Alpen

den Geschichten eines jungen Vampirs in der Mitte unserer Gesellschaft auf Dauer den nötigen medizinischen Bedarf erreichen, freue ich mich auf viele weitere Filme mit Vampir Vince“, so Alpen.

Hauptpreis:**Nagelneues Trecking-Rad**

Die Sparkasse Vorpommern unterstützt die Greifswalder Unimedizin seit vielen Jahren und

hat bereits die Dreharbeiten zum ersten Film möglich gemacht. „Beispielsweise stellen wir auch unsere Mitarbeiter zum Blut spenden frei“, so Kati Ambrosat von der Sparkasse Vorpommern. Dass Vampir Vince dabei nun auch bei ihr sein Unwesen treibt, kam eher überraschend. „Die Dreharbeiten haben Spaß gemacht. Und der Dreh in der Unimedizin hat für uns die Wichtigkeit des Themas nochmals

unterstrichen und unser Engagement bestätigt. Wir hoffen, dass sich sehr viele Menschen durch das Video angesprochen fühlen und Blut spenden gehen. Dann haben wir unser gemeinsames Ziel erreicht.“ Die Sparkasse Vorpommern sponsert dabei den Hauptpreis der Blutspende-Weihnachtsverlosung: Ein niegelagertes Trecking-Rad. Blutspender erhalten 20 Euro Aufwandsentschädigung. Wer sich dabei statt 20 Euro in bar lieber für zwei „Greifswald-Gutscheine“ á 10 Euro entscheidet, nimmt ab Anfang Dezember an der Weihnachtsverlosung in der Adventszeit teil.

Bewährtes Kreativ-Team

Hinter dem neuen Vampir-Film stecken wieder die beiden Greifswalder Kreativ-Köpfe Béla Kreuchauf und Robert Schubert. Das Duo hat bereits Kampagnen zur Rettung der Greifswal-

der Einzelhändler während des ersten Lockdowns im Frühjahr umgesetzt sowie zur Rettung der „GREIF“, aber auch zum Tag des Offenen Denkmals. „Wir gehen jedes Projekt individuell an, verabschieden uns vom Mainstream und machen immer was Besonderes.“, so Béla Kreuchauf über das Rezept des Erfolgs. „Vince ist sowas wie unser Baby, und wir wollen noch viele Geschichten mit ihm erzählen. Vorpommern ist voller Potential“, ergänzt sein Film-Partner Schubert. Schon jetzt arbeiten die beiden am dritten Teil. In welches Abenteuer sie den rockigen Vampir mit langen Haaren und Ledermantel dann schicken werden, das wollen die beiden noch nicht verraten.



Gemeinsam einfach machen - und das seit 30 Jahren

Bereits am 15. März 1990 trafen sich Menschen mit und ohne Behinderung und Angehörige von Menschen mit Behinderung in der Christus Kirche, um über die Bildung von Selbsthilfgruppen und ein gemeinsames Vorgehen zu beraten.

Gemeinsam-das war das Schlüsselwort.

Zunächst schlossen sich 5 Vereine und Selbsthilfgruppen unter dem Namen Arbeitsgemeinschaft Behindertenverbände zusammen. Es begann ein reger Austausch und die Suche nach einer Begegnungsstätte. Im Oktober 1990 wurde das Gebäude für die Einrichtung des Hauses der Begegnung gefunden. Ein gründlicher Umbau und die Mobilisierung von finanziellen Mitteln waren jedoch erforderlich. Am 5. Dezember 1990 erfolgte die Gründung des „Behinderten-

forums Greifswald e.V.“ durch Umwandlung der AG Behindertenverbände! Schon nach kurzer Zeit war viel geschafft. Die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit war hergestellt, man kam ins Gespräch mit Vertretern der Politik.

Die Stadt Greifswald kam der Forderung der AG nach und richtete die Stelle eines Behindertenbeauftragten ein. Gemeinsam wurden Selbsthilfeangebote aufgebaut, gemeinsam wurde gelacht, geweint, beraten und geholfen. Das Haus der Begegnung ist ein Haus der Selbsthilfgruppen und Verbände geworden. Einfach-einfach war es nie! Am Anfang standen der Umbau und die Finanzierung des Umbaus des Hauses der Begegnung im Vordergrund. Bauarbeiten verzögerten sich, Haushaltspläne mussten erarbeitet werden, Spenden akqui-

riert und Konzepte entworfen werden.

Am 26.11.1993 erfolgte die feierliche Übergabe nach Umbau des Hauses der Begegnung.

Ein Haus für Selbsthilfgruppen und Verbände in dem Veranstaltungen, öffentliche Vorträge und Treffen stattfinden können; Feste gefeiert und Beratung und Hilfe angeboten werden.

Das Angebot geht weit über das Stadtgebiet hinaus. Auch Selbsthilfgruppen aus dem Landkreis haben hier ihre Heimstatt gefunden und Feste - wie das integrative Kinderfest - werden mit dem gesamten Stadtviertel gefeiert.

Machen dürfen wir als Mitglieder des Hauses der Begegnung alles selbst. Das klingt einfach, ist aber mit einer hohen Verantwortung verbunden. Die Ehrenamtlichen des Hauses

der Begegnung sind Arbeitgeber, Mieter, Hausmeister, Versicherungsnehmer, Putzfrau, Veranstalter, Schatzmeister, Gärtner und vieles mehr. Wir wollen das aber genauso.

Seit 30 Jahren ist das Haus der Begegnung ein Dach - in Selbstverantwortung und Selbstbestimmung. Neben den fast 800 Menschen in den Selbsthilfgruppen und Verbänden aus der Hansestadt Greifswald und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald haben wir verlässliche Partner in der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald, ABS gGmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH, Ortsteilvertretung Ostseeviertel I, Sparkasse Vorpommern gefunden. Danke!

Wir wollen weiter gemeinsam einfach machen!

Weltbehindertentag

Liebe Mitmenschen,

zum 3. Dezember, dem weltweiten Tag für Menschen mit Beeinträchtigungen wird es auch zu Ihrem Schutz in diesem Jahr keine Feierstunde geben, in der wir Danke sagen für Zuwendung, Hilfsbereitschaft und Einsatz für unser Miteinander. Deswegen möchten wir an dieser Stelle auf die Arbeit der AG Barrierefreie Stadt Greifswald aufmerksam machen. Miteinander Leben ist das Motto der AG. Auch in diesem Jahr haben wir uns an vielen Vorhaben der Stadtverwaltung beteiligt und für eine gemeinsame

Teilhabe gearbeitet. Auch wenn die Umstände entsprechend widrig waren.

Gemeinsam arbeiten wir daran, unsere Stadt noch zugänglicher zu machen. Dazu gehörte unter anderem, dass die Sitzungen der AG im Ratsinformationssystem dokumentiert werden. Die AG hat sich bei der Prioritätenliste zum barrierefreien Bushaltestellenausbau eingebracht und in Zusammenarbeit mit dem BSV (Blinden- und Sehbehindertenverein Greifswald) defekte Signalegeber an den Ampelanlagen

erfasst, die an die zuständige Stelle der Stadtverwaltung weiter gereicht wurden. Seit dem März steht die AG im Kontakt mit dem technischen Direktor des Theaters in Greifswald und berät sich mit ihm und den entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung über die Maßnahmen zur Barrierefreiheit bei dem Umbau. Durch die Benennung von Mitgliedern und Stellvertretern aus weiteren Ortssteilvertretungen wurde eine kontinuierliche Beteiligung erreicht. Auch das Mitwirken der Hilfe- und Selbsthilfverbände

führt zu einer besseren Arbeit, da sie jahrelange Erfahrung mit einfließen lassen. Ein großes Dankeschön an alle, die in diesem Jahr dabei mitgewirkt haben, Greifswald lebenswerter zu machen. Wir laden alle sehr herzlich ein, uns mitzuteilen, wo unsere Stadt noch zugänglicher werden kann. Wenden Sie sich gerne an mail@ag-barrierefreie-stadt.de.

Bleiben Sie gesund

**Die Vorsitzende
Franka Pannwitz**

Kultur und Sport

Auf den Spuren Greifswalder Künstlerinnen

Hansische Frouwen stellen ihre Arbeit digital zur Verfügung

Ab sofort können Sie sich über sechs bemerkenswerte Künstlerinnen auf einem individuellen Stadtrundgang informieren. Der Stadtrundgang „Greifswalder Künstlerinnen“ dauert ca. 1,5 Stunden und richtet sich an alle Greifswalder*innen und Besucher*innen. Da alle Texte auch gehört werden können, ist der Rundgang auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen geeignet.

Im Online-Stadtspezierring werden folgende Künstlerinnen vorgestellt:

- **Frida Stundt-Pietschmann, Handweberin und Textilkünstlerin**
- **Annelise Pflugbeil, Mitbegründerin der Greifswalder Bachwoche**
- **Luise Greger, Komponistin**
- **Alwine Wuthenow, niederdeutsche Dichterin**
- **Sibylla Schwarz, Dichterin**
- **Ida Gräfin Hahn-Hahn, Schriftstellerin und Klostergründerin**

Wer den interaktiven Spaziergang machen möchte, lädt die Actionbound-App auf das eigene Smartphone (<https://actionbound.com/>).

Über einen QR-Code wird dann der Stadtrundgang geöffnet und kann „gespielt“ werden. Die Kombination von unterhaltsamen Elementen mit der Vermittlung von Informationen und Wissen ist das Anliegen von Actionbound. Die unkomplizierte Software ist seit dem Einsetzen der Corona-Pandemie sehr beliebt, da sie den Nutzern und Nutzerinnen ermöglicht, allein oder in kleinen Gruppen an Stadtführungen teilzunehmen. Viel Freude beim etwas anderen Stadtspezierring und beim Kennenlernen unserer Greifswalder Künstlerinnen!



Veranstaltungen im Falladahaus

Steinstraße 59, 17489 Greifswald

03.12., 19.30 Uhr:

Eröffnung einer Ausstellung mit Illustrationen von Anne Martin zu Sibylla Schwarz. Mit Greifswalder Autorinnen. Falladahaus, live oder Stream

19.12., 19.00 Uhr:

Plattdeutscher Stammtisch
Reservierungen unter: Telefon: 03834/525242* (Bitte auf den AB sprechen!) Gastgeber: HRParthe.

*Anmerkung: Diese Telefonnummer gilt nur für den plattdeutschen Stammtisch.

FISH reloaded am Kurzfilmtag - hoch zwei Kurzer Film statt Lange(r) Weile – Best of der Kurzfilme des Rostocker Filmfestivals FISH

Einmal im Jahr, am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, verwandeln sich landauf, landab die unterschiedlichsten Orte in temporäre Kinos. Dort, aber auch in vielen „echten“ Kinos bestimmt dann das kurze Format den Spielplan.

In Greifswald organisieren der Filmclub Casablanca e. V., die STRAZE, das St. Spiritus, in Kooperation mit dem FISH-Filmfestival Rostock ein Programm zum

Kurzfilmtag mit Wettbewerbsfilmen vom diesjährigen Festival. Das FISH-Filmfestival am Stadthafen mit dem Motto „Die Zukunft hat einen Haken“ fand in diesem Frühjahr online statt. In diesem Jahr standen im bundesweiten Kurzfilmwettbewerb JUNGER FILM sowie im internationalen Ostseeraum-Wettbewerb OFFshorts insgesamt 45 Kurzfilme aus Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland,

Lettland, Litauen, Norwegen, Polen und Schweden auf dem Programm.

Aus dem diesjährigen Wettbewerb und aus den Festival-Highlights der vergangenen Jahre hat der Filmclub Casablanca ein Zwei-Gänge-Menü an zwei Orten zusammengestellt:

STRAZE:

19 Uhr: FISH-reloaded 2020- Junger Film 1

20.30 Uhr: FISH-reloaded 2020 - Baltic Shorts

St. Spiritus:

19 Uhr: FISH-reloaded 2020 - Junger Film 2

20.30 Uhr: FISH-reloaded 2019 und früher - Best of

Sollte eine Publikumsveranstaltung nicht möglich sein, versuchen die Veranstalter eine Online-Alternative zu organisieren. <https://kurzfilmtag.com> <https://fish-festival.de/>

Aufruf zur Teilnahme an der HANSEartWORKS 2021 im Rahmen der 41. Internationalen Hansestage der Neuzeit in Riga (LV)

„Das neue Gold der Hanse“
vom 20. August bis 19. September 2021

Die lettische Hauptstadt Riga ist vom 19. bis 22. August 2021 die Gastgeberin der Internationalen Hansestage 2021. Aus diesem Anlass lädt die Riga unter dem Motto **„Das neue Gold der Hanse“** Künstlerinnen und Künstler der Mitgliedstädte der Hanse der Neuzeit ein, darüber nachzudenken, was wir heute in unserer globalen Welt an Stelle von Gold zum Tauschen anbieten können.

„Welche Werte sind für uns wichtig und wie sind wir bereit, diese Werte zu leben?“

In der Ausstellung sollen gegenwärtige und historische Werte der Hansestädte mit dem Ziel, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Werteorientierung der heutigen Hanse in Beziehung zu setzen, gezeigt werden.

Formale und techn. Anforderungen an die eintreffenden Arbeiten:

Technik: Malerei, Zeichnung, Fotografie, alle Drucktechniken oder andere Techniken auf textilem Grund.

Maße: max. 7 m in der Breite und 3 m in der Höhe

Die Arbeit muss sich für den Transport rollen lassen.

Gewünscht ist der Einsatz von mindestens einer der Farben

Schwarz, Grau, Gold, Bronze oder Blau.

Die Arbeiten müssen im Zeitraum von 2019 bis zum 7. Mai 2021 entstanden sein.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald möchte sich auch in 2021 gern mit einer Künstlerin oder einem Künstler aus Greifswald und dem Greifswalder Umland an der Ausstellung in Riga bewerben und freut sich auf die Teilnahme.

Die vollständige Ausschreibung der Stadt Riga, die Teilnahmebedingungen sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter: <https://www.greifswald.de/HANSEartWORKS>

Bewerbungsfrist ist der 10. Dezember 2020

Weitere Auskünfte

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Bildung, Kultur und Sport
Andreas Sappelt
Rathaus, 17489 Greifswald
Telefon: +49 3834 8536-2103



01.12.- 09.12. Greifswalder Kunstauktion „Hände hoch“ Fenster-Ausstellung im Stadtraum und „Stille Auktion“

Die Kunstvereine Art7 und artcube veranstalten auch in diesem Jahr eine Kunstauktion unter dem Motto „Hände hoch“. Die Bedingungen verlangen ungewöhnliche Formate: Die Kunst wird an drei Orten im Stadtraum präsentiert: im Kunstkubus am Karl-Marx-Platz, im Kultur-Fenster in der Lutherstraße/Ecke Lange Straße und im Kiosk am Mühlentor. Ersteigert wird in einer „Stillen Auktion“: die Gebote können mittels Bieterkarten in den Briefkasten am St.Spiritus abgegeben werden oder per Email: info@art7-greifswald.de. Die Werke können auch online betrachtet werden: www.art7-greifswald.de. Dort sind auch die Bieterkarten abrufbar.

Neben bekannten Künstlern und Künstlerinnen und Preisträger*innen stellen auch Newcomer*innen aus, mit dabei sind Karin Wurlitzer, Thomas Reich, Eckard Labs, Cindy Schmidt, Maike Theissen, Astrid Brünner, Sven Ochsenreither u.v.a. Das künstlerische Spektrum der ausgestellten Arbeiten ist dabei wieder sehr vielfältig - Malerei und Zeichnung, Grafik und Fotografie, sowie Skulptur und Keramik. Einige Kunstwerke haben ein Startgebot von unter 100 Euro und sind damit auch für Einsteiger in die Kunstwelt sehr interessant. Die beiden Greifswalder Kunstvereine ART7 und artcube organisieren die Veranstaltung mittlerweile

zum 6. Mal gemeinsam und möchten lokalen Künstlern damit ein Forum für ihre künstlerischen Arbeiten bieten und mit Verkäufen unterstützen. Insbesondere die freischaffenden Künstler sind in diesem Jahr durch die Corona-Krise stark von Einkommensverlusten betroffen. Daher hoffen und freuen sich die Organisator*innen und Künstler*innen auf großes Interesse sowie eine rege Beteiligung an der spannenden Auktion. Die Ausstellung ist vom 1.12. bis zum 09.12. zu sehen. Am 06.12. um 14 Uhr findet ein geführter Kunstspaziergang am Kiosk am Mühlentor beginnend statt, Anmeldung im St.Spiritus unter Tel. 03834 85364444



Veranstaltungen im Kulturzentrum St.Spiritus online / im Freien:

1.-24. Dezember Digitaler Adventskalender- Best of St.Spiritus 2020

Jeden Tag ein kleines Lied/ein Slamtext aus unseren Veranstaltungen!

auf der Website www.kulturzentrum.greifswald.de/

Facebook www.facebook.com/st.spiritus

Instagram www.instagram.com/st.spiritus.greifswald/

04.12. 19 Uhr Radio- und Online-Lesung: „Vom Ende der Klimakrise“

Aus dem Buch lesen Greifswalder Jugendliche, live auf Radio98eins und im Facebook-Livestream

Ein Buch, das nicht dafür bestimmt ist im Regal zu verstauen, sondern laut gelesen und diskutiert werden sollte. Geschrieben von der Fridays for Future- Aktivistin Luisa Neubauer und dem Politökonom Alexander Repenning, geht es darin um Mut, Hoffnung, Scheitern und wie es funktionieren kann: Das Ende der Klimakrise.

Sophie und Synna lesen für Euch ausgewählte Passagen und Ihr könnt bei radio98eins und online auf der facebook-Seite des St.Spiritus live dabei sein.

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit verquer, Fridays for Future Greifswald, dem

St.Spiritus und radio98eins, die Lesung ist auch später noch über die Facebook-Seite und den Youtube-Kanal des St.Spiritus abrufbar.



06.12. 14 Uhr Geführter Kunstspaziergang zur Kunstauktion „Hände hoch“ 2020

Treffpunkt: Kiosk am Mühlentor, Anmeldung im St.Spiritus unter Tel. 03834 85364444 oder: st.spiritus@greifswald.de

17.12. 19 Uhr Radiokonzert mit „La Greda“ traditionelle und farbenfrohe argentinische Musik - live aus dem St.Spiritus auf radio98eins und als Facebook-Livestream

Das Trio spielt traditionelle argentinische Musik und bringt so etwas Farbe in unsere dunklen Dezembertage. Sollte ein Kon-

zert mit Publikum nicht möglich sein, dann wird das Konzert live übertragen im Radio und gestreamt bei Facebook und kommt so zu Ihnen nach Hause.

„Con guitarra, bombo y violin“, „mit Gitarre, Bombo und Geige“ - so wird in Argentinien auf dem Land Musik gemacht. Hier ist Folklore noch gelebter Alltag. Gesungen wird dabei mehrstimmig, gefühlvolle Kompositionen aus Stärke und Harmonie, die die authentischen Farben und Klänge des Landes widerspiegeln. Dieser Tradition getreu spielen wir typische Rhythmen und Weisen wie Chacarera, Zamba, Baguala und Huayno. Eine Musik, die sowohl zum Zuhören wie auch zum Tanzen ist. Mal fröhlich, mal melancholisch, aber immer ausdrucksstark und kraftvoll gibt sie den tiefgründigen und poetischen Blick der Argentinier wieder. Eine musikalische Reise zur Seele des Landes.

Alejandro Jesús Acosta – Gitarre / Gesang / Bombo | Maximo Farah – Gitarre / Charango / Gesang / Bombo | Antje Krüger – Geige / Gesang / Bombo
Eine Kooperationsveranstaltung von Radio98eins, greifmusic und radio98eins

In diesem Jahr haben wir alle erfahren, wie kostbar Kultur ist und wie sehr wir sie zum

Leben brauchen. Wir wünschen allen Künstler*innen, Techniker und Technikerinnen, Kooperationspartner*innen usw. dass sie diese Zeit gut überstehen, damit es nicht still wird auf unserer und den anderen Bühnen. Wir danken allen, die unsere Veranstaltungen besucht haben und mit uns trotz der Einschränkungen tolle Erlebnisse offline und online geteilt haben.

Wir hoffen auf viele schöne Kulturerlebnisse in 2021 – wir haben Einiges geplant, bleiben Sie gesund und interessiert!

Geplante Veranstaltungen mit Publikum:

15.12. 19 Uhr Vernissage Jana Balje – Ausstellung MEER RAUM (Malerei)

18.12. 17 Uhr und 20 Uhr Andreas Pasternack Swing Trio – bei Ausfall behalten die Karten die Gültigkeit, ein Ersatztermin wird dann bekannt gegeben

29.12. 17 Uhr Kindertheater „Max und Moritz“ mit dem Schnuppe Figurentheater

30.12. 20 Uhr „Ein Glas aufs Land und eins auf die See“ (Teil 2), Nachschlag Opernale 2020 Bitte informieren Sie sich auf der Website des Kulturzentrums, ob die Veranstaltungen stattfinden können bzw. welche Ersatztermine es gibt. www.kulturzentrum.greifswald.de

Regionales Kunsthandwerk im Advent Handgemachte schöne Dinge

In diesem Jahr fehlen einige Dinge - im Pommerschen Landesmuseum, im St.Spiritus und im Rathauskeller z.B. die Kunsthandwerkermärkte. Nun soll der Focus aber nicht auf dem liegen, was nicht ist, sondern, auf dem, was trotz allem möglich ist. Auch ohne Weihnachtsmärkte sollte das regionale Kunsthandwerk den Weg zu Ihnen finden und es gibt zahlreiche Möglichkeiten durch Produzentengalerien und Werkstattläden, wovon hier einige genannt werden sol-

len. Für die Kunsthandwerker war dieses Jahr ein sehr Schwarzes durch den Wegfall vieler Märkte und Veranstaltungen, gleichzeitig sind aber so gut wie keine speziellen Hilfsprogramme für diese Gruppe auf den Weg gebracht worden. Schöne handgemachte Dinge sind etwas ganz Besonderes. Sie bringen Farbe und Poesie in den Alltag. Sich selbst und anderen kann man damit etwas Schönes und Einzigartiges schenken - am besten das ganze Jahr über.

In Greifswald:

„Unikate“ | Keramik, Papier, Textil, Schmuck uvm. Mühlenstraße 23/24 | www.unikate.com

„Klamottchen“ | Kindermode, Keramik Fleischerstraße 2 | www.klamottchen-greifswald.de

Katharina Hesse | Keramikwerkstatt Gützkower Straße 84 | www.keramik-greifswald.de

Neue Greifen Galerie | Kunst, Kunsthandwerk Schuhhagen 30 | www.neuegreifengalerie.de

Region:

Flechtwerkstatt „Verflochtenes“ | Wolgast www.verflochtenes.de

Keramikwerkstatt I. Malcher | Ducherow | www.topfundton.de

Keramikwerkstatt „MeeresTon“ | Stralsund www.meereston.de

Produzentengalerie Artquarium | Rostock www.artquarium-rostock.jimdofree.com

Informationen aus der Universität

Sportehrentag 2020 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Traditionell findet jedes Jahr im November der Sportehrentag in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald statt. Die Stadt Greifswald, der Stadt-sportbund Greifswald e. V. und der Sportförderverein führen diese Ehrung gemeinsam durch, in diesem Jahr sollte die 29. Ehrung wieder im Rathaus durchgeführt werden. Doch die Corona-Pandemie macht den Organisator*innen einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der aktuellen Lage darf die Veranstaltung

nicht durchgeführt werden. Dennoch ist es gerade in diesem Jahr besonders wichtig, Danke zu sagen, Danke für hervorragende Leistungen im Dienste des Sports, ob als Sportler*in, Trainer*in, Funktionär*in.

Deshalb werden in diesem Jahr Briefe an die zu Ehrenden versandt, mit einem großen Dankeschön für das sportliche Engagement und für die Verdienste um die Entwicklung des Sportes und des Nachwuchssportes in unserer Stadt.

Auf Vorschlag ihres Vereins erhalten folgende Sportler*innen die Ehrenurkunde als „Verdiente*r Sportler*in“:

Name:	Sportverein:
Lisa-Marie Schult	Ostseetanz Greifswald e. V.
Linea Mahlitz	HC Vorpommern-Greifswald e. V.
Dirk Erdmann	Greifswalder FC e. V.
Krzystof Porwolik	BSC Hanse e. V.
Hans-Georg Schwerin	Rehabilitationssportverein Greifswald-Vorpommern e. V.
Dr. Jürgen Kühne	HSG Uni Greifswald e. V.
Karin Blank	HSG Uni Greifswald e. V.

Auf Vorschlag des Stadtsportbundes erhalten folgende Sportler*innen die „Ehrendadel des Sportbundes“ und den „Ehrenpreis für junge Übungsleiter*innen“:

Name:	Sportverein:
Jan Paul Czekanski	HSG Uni Greifswald e. V.
Steve Wege	Greifswalder FC e. V.
Monic Duhrow	FSV Blau-Weiß Greifswald e. V.
Katrin Saß	HC Vorpommern-Greifswald e. V.

Ehrenpreis für junge Übungsleiter*innen

Name:	Sportverein:
Malte Smolinski	Greifswalder FC e. V.
Nele Franke	Greifswalder Ruderclub „Hilda“ 1892 e. V.

Auszeichnungen des Sportfördervereins:

Der Sportförderverein der Hansestadt unterstützt vereins- und sportartübergreifend insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit Greifswalder Vereine. Er besteht seit mehr als 25 Jahren, ist der einzige seiner Art in MV und Mitglied des Landessportbundes. Den Vorsitz hat traditionell der jeweilige Präsident der Greifswalder Bür-

gerschaft inne. Im Rahmen des Sportehrentages der Stadt vergibt er jährlich das mit 1.000,- € dotierte „Blaue Band“ für den Verein mit der erfolgreichsten Jugendabteilung und ehrt den besten Nachwuchssportler und die beste Nachwuchssportlerin mit einer Urkunde und einer Leistungsprämie in Höhe von 250,- €.

Auf Vorschlag des Sportfördervereins werden folgende Sportler*innen als beste Nachwuchssportler*innen geehrt:

Name:	Sportverein:
Lucy Junge	Hochschulsportgemeinschaft Greifswald e. V., Abteilung Leichtathletik.
Geworg Ibashjan	Greifswalder Ringerverein e. V.

Das „Blaue Band“ des Sportfördervereins wird verliehen an: HFC Greifswald 92



Preise für hervorragende Lehre verliehen

Die Universität Greifswald vergibt jährlich auf Vorschlag ihrer Studierenden drei Preise für hervorragende Lehre. In diesem Jahr erhielten Prof. Dr. Joachim Lege (Rechtswissenschaften), apl. Prof. Dr. Heiko Hüneke (Geologie) und Prof. Dr. Mladen V. Tzvetkov (Pharmakologie) den Lehrpreis. Zusätzlich wurde in diesem Jahr ein Preis für besonderes Engagement in der digitalen Lehre ausgelobt. Diesen Preis erhielten Dr. Margitta Kutty (Anglistik und Amerikanistik) und Dr. Jana Kiesendahl (Digitalisierung in der Hochschullehre). Die Lehrpreise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert. Das Preisgeld kommt der Lehre zugute.

Die Lehrpreise wurden in den folgenden Bereichen vergeben: Motivierung der Studierenden zur Eigenständigkeit, hervorragende Betreuung der Studierenden und reflektierte Lehre. Studierende nominierten in diesem Jahr per Online-Umfrage knapp 200 Personen für einen Lehrpreis. Davon konnten 55 Lehrende drei oder mehr Stimmen auf sich vereinigen und kamen in die engere Auswahl. Eine Jury, bestehend aus Studierenden aller fünf Fakultäten, wählt daraus die Preisträger*innen aus. „Es freut mich und macht mich als Prorektor für Studium und Lehre stolz, dass die Universität Greifswald so viele

hervorragende Lehrpersonen beschäftigt“, sagt Prorektor Prof. Dr. Steffen Fleßa. Die Universitätspreise für hervorragende Lehre werden in diesem Jahr wie folgt vergeben:

- Prof. Dr. Joachim Lege, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte, Rechts- und Staatsphilosophie, wird mit einem Lehrpreis für die „Motivierung der Studierenden zur Eigenständigkeit“ ausgezeichnet.
- Apl. Prof. Dr. Heiko Hüneke vom Institut für Geographie und Geologie erhält den Lehrpreis für „Hervorragende Betreuung der Studierenden“.
- Prof. Dr. Mladen V. Tzvetkov vom Institut für Pharmako-

logie wird ein Lehrpreis in der Kategorie „Reflektierte Lehre“ verliehen.

Anlässlich der besonderen Herausforderungen für die Lehre während der Corona-Pandemie im Sommersemester 2020 vergibt das Rektorat einen Sonderpreis für besonderes Engagement in der digitalen Lehre. Ausgezeichnet werden Dr. Margitta Kutty (Institut für Anglistik und Amerikanistik) und Dr. Jana Kiesendahl (Digitalisierung in der Hochschullehre), die sich besonders um die digitale Lehre an der Universität verdient gemacht haben. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro wird zwischen beiden Preisträgerinnen aufgeteilt.

Aktiv sein – Aktiv bleiben

Bürgerhafen – Lust auf gute Gesellschaft

Corona: MitMachZentrale des Bürgerhafens koordiniert wieder Hilfsanfragen und -angebote

Einkaufen, Müll rausbringen oder Medikamente abholen: Sie benötigen zu Hause Hilfe oder möchten selbst helfen? Die MitMachZentrale vermittelt erneut Hilfsangebote vor Ort. Fühlen Sie sich unsicher oder sind in Ihrer Mobilität eingeschränkt und möchten deshalb in diesen Zeiten möglichst zu Hause bleiben? Wissen Sie nicht, wie Sie sich versorgen können oder wie Sie ihre dringend benötigten Medikamente erhalten? Dann melden Sie sich bei der *MitMachZentrale* des *Bürgerhafens Greifswald*. Sie vermittelt ehrenamtliche Angebote an Menschen, die gegenwärtig besonders auf Hilfe angewiesen sind. Menschen, die Hilfe anbieten möchten, können sich ebenfalls melden und ihre Kontaktdaten hinterlassen. Die *MitMachZentrale* sammelt die Angebote und die Bedarfe insbesondere von

älteren Menschen, die in der kommenden Zeit womöglich Unterstützung benötigen. Kontakt: post@buergerhafen.de oder 03834-7775611 (falls Sie uns nicht erreichen sollten, versuchen wir Sie umgehend zurückzurufen).
Hoffnungsbriefe im Advent
Der Bürgerhafen möchte erneut dazu aufrufen, Briefe zu schreiben, die an Menschen in Greifswalder Pflegeheimen übergeben werden. Schenken Sie Hoffnung und Zuversicht in dieser Zeit, schreiben Sie einen Brief! Viele Seniorinnen und Senioren in unseren Alten- und Pflegeheimen dürfen zurzeit wegen des Corona-Virus nur eingeschränkt Besuch empfangen. Auch Gruppenaktivitäten können aktuell nicht wie gewohnt stattfinden und Ehrenamtliche für Abwechslung im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner sorgen.

Der Bürgerhafen Greifswald ruft daher wie im Frühjahr dazu auf: Schicken Sie Bilder und gute Gedanken! Schreiben Sie einen Brief an einen älteren Menschen! Erzählen Sie von sich, Ihrem Alltag und wie Sie gut durch die Corona-Zeit kommen! Vielleicht haben Sie ja auch ein selbstgedichtetes Gedicht? Achten Sie darauf, möglichst deutlich und groß zu schreiben! Auch Kinder sind eingeladen zu malen und zu basteln und so ihre Briefe zu gestalten. Wenn Sie möchten, schreiben Sie Ihren Namen und die Absenderadresse dazu. Aber bitte haben Sie Verständnis, wenn eine ältere Person nicht auf Ihren Brief antworten kann. Schicken Sie Ihren Brief an folgende Adresse: Bürgerhafen Greifswald „Hoffnungsbrief“ Martin-Luther-Straße 10 17489 Greifswald

Von dort werden die Briefe weiter verteilt. Wer die Briefe digital schreiben möchte, kann diese gern an post@buergerhafen.de schicken. Die Briefe werden dann ausgedruckt und verteilt. Wer auch gern Post bekommen möchte und durch dieses Angebot nicht erreicht wird, kann sich gern unter 03834/7775611 melden. Achten Sie bitte auch beim Briefeschreiben auf die Hygiene. Sollten Sie sich krank fühlen oder krank sein, schreiben Sie bitte keinen Brief bzw. erst, wenn Sie wieder vollständig genesen sind. Vielen Dank!

Alle Termine des Bürgerhafens entfallen erst einmal bis zum 30.11.2020!

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.buergerhafen.de.

FROHE WEIHNACHTEN



Der Bürgerhafen wünscht allen Ehrenamtlichen, Kooperationspartnern und Unterstützern eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten!